

Klassenlager der 3. Sek im Tessin

Erster Tag - Ankunft und Abendprogramm

Am Montag, 09.09.2024 trafen wir uns als Jahrgang am Bahnhof Fehraltorf, um in das Klassenlager nach Arcegno– in der Nähe von Ascona zu fahren. Nach vier Stunden Zugfahrt kamen wir in der Unterkunft an. An diesem Tag durften wir eine Mini-Olympiade machen, mit vielen spannenden und unterhaltsamen Challenges. Am Abend ging jede Klassenlehrperson mit ihrer eigenen Klasse in Ascona in einem Restaurant essen. Nach dem Essen haben sich alle Klassen am See getroffen und den Sonnenuntergang genossen. Als wir wieder in die Lagerhäuser fahren wollten, verpassten wir leider unseren Bus. Da es der letzte Bus für diesen Tag war, der zu unserem Lagerhaus gefahren wäre, mussten wir 52 Minuten lang dorthin laufen. Das hat uns Schülerinnen und Schüler natürlich nicht so erfreut, genauso wenig wie unsere Lehrpersonen. Zum Glück kam uns auf dem Weg irgendwann ein leerer Bus entgegen. Wir haben ihn angehalten und da wir zwei italienisch sprechende Schüler hatten, konnten wir den Busfahrer fragen, ob er uns den restlichen Weg mitnehmen konnte. Netterweise rettete er uns den Abend und nahm uns mit. Danach eilten alle glücklich in den Bus, um möglichst schnell einen guten Sitzplatz abzubekommen und wir fuhren zurück.



Tag zwei - Wanderung



Am Dienstag standen wir am Morgen auf und machten uns bereit für eine anstrengende, aber auch schöne Wanderung. Es ging auf den «Monte San Salvatore». Auf dem Gipfel assen wir dann unser Mittagessen. Das Gondelfahren und Glaceessen waren weitere Highlights. Auf dem Weg zum Lagerhaus machten wir erneut einen Halt in Ascona, wo wir einen Krimi-Trail als Gruppe durchführten. Den verbleibenden Abend verbrachten wir gemeinsam im Lagerhaus.

Tag drei - Ausflug nach Italien, Luino

Auf diesen Tag haben sich die meisten gefreut, denn wir trafen uns am Hafen in Locarno und warteten auf das Schiff, das beim Pier anlegen musste. Über den Lago Maggiore fuhren wir bis nach Luino zu dem berühmten Markt. Ein weiterer Grund, auf den wir uns freuten, war, dass wir uns dort selbstständig in Gruppen aufhalten konnten. Freiheit ruft! Schwer beladen und erschöpft von vielen tollen Eindrücken trafen wir am späten Nachmittag im Lagerhaus ein.

Tag vier - Minigolf/Falconeria, Lido und Abschlussabend

An diesem Tag fuhren wir alle zusammen nach Locarno. Dort konnten wir uns zwischen Minigolf und einer Vogelshow – der Falconeria – entscheiden. Beides war super und hat uns grosse Freude bereitet. Zum Mittagessen trafen wir uns wieder alle zusammen. Danach gingen wir gemeinsam in das Hallenbad «Lido» in Locarno. Zum Glück hat das Wetter zustimmend mitgemacht. Im Lagerhaus angekommen, machten wir uns für den Abschlussabend bereit. Ein Organisationsteam bestehend aus Schülerinnen und Schüler aus unserem Jahrgang hatte im Vorfeld diesen Abend geplant. Es wurde gesungen und getanzt und man hatte die Entscheidung zwischen einem Film- oder Spieleabend.



Tag fünf – Abreise

Nach einer kurzen Nacht reinigten wir die Häuser. Alle halfen mit, gaben ihr Bestes und so kamen wir schnell voran. Auf dem Weg nach Zürich, machten wir einen kurzen Halt in Bellinzona. Da wir einen Sonderzug hatten, durften einige von uns in der 1. Klasse sitzen und wir hatten einige reservierte Zugabteile für uns. Das machte die lange Zugfahrt viel angenehmer. Auch wenn wir eine schöne gemeinsame Zeit hatten, freuten wir uns auf unser Zuhause.

Schule Fehraltorf: Mike Eberle, Alessio Marrocco, Giorgio Dimontis, Jana Wieland, Julia Leuzinger